



Fixit 222 Aerogel – Verarbeitung

Verarbeitungsrichtlinien für den Hochleistungsdämpfputz

Verarbeitungsrichtlinien für den Fixit 222 Aerogel Hochleistungsdämmputz

Das Gerüst muss im Aussenbereich mit einem Netz/Abdeckung gegen Wind und direkte Sonneneinstrahlung ausgestattet sein. Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Trocknung des Dämmputzes zwischen 5–30 °C liegen. Werden Putzprofile verwendet, müssen diese zuvor vollflächig geklebt werden.

Prüfung und Vorbehandlung des Untergrunds

Der Putzgrund muss sauber, trocken und tragfähig sein und mit einer entsprechenden Haftschrift vorbehandelt werden. Wird der Dämmputz auf einen kritischen Untergrund angewendet oder ist der bestehende Grundputz nicht vollständig entfernbar, sollte ein Welnet Putzträgergitter mechanisch befestigt werden.

	Fixit 211 Zementmörtel- anwurf mit Haftzusatz	Fixit 281 CalceClima® Vorspritz- mörtel	Fixit 670 Verlängerter Zementmörtel- anwurf	Fixit 462 Renovations- putz	Fixit 210 Hydroment Entfeuchtungs- putz	Welnet Putzträger- gitter
Backstein und Bruchstein	✓	✓	✓			
Sandstein		✓				
Zementputz Beton	✓					✓
Holzfachwerk, Kalkputz und Einsteinmauerwerk		✓				✓
Kunststoffputz				✓		✓
Ausblühungen					✓	✓
Sichtmauerwerk, Untersichten und Gewölbe						✓



Aufbringung des Fixit 222 Aerogel Hochleistungsdämmputz

Die Applikation erfolgt mit einer für Wärmedämmputz ausgerüsteten Verputzmaschine (Leichtputzmischwelle und Doppelleister-Schneckenmantel). Bei Sockel-, Balkon- und Bodenanschlüssen müssen zuvor Sockeldämmplatten mindestens 10 bis maximal 20 cm über Terrain geklebt werden. Die Anschlüsse im Sockelbereich sind gemäss Detailzeichnungen Fixit 222 Aerogeldämmputz auszuführen.

Bei einem mehrschichtigen Dämmputzauftrag muss die Putzschicht zuvor sehr gut aufgeraut und die nächste Putzschicht am Folgetag appliziert werden (Empfehlung: Putz quer mit Schwedenschnittsäge aufreissen)

Um das zu schnelle Abtrocknen und eine starke Schwindrissbildung zu vermeiden, muss der Dämmputz mindestens eine Woche lang feucht gehalten werden. Die Trocknungszeit ist abhängig von den Bedingungen und Wetterverhältnissen vor Ort (bei idealen Bedingungen: 3 mm/Tag). Die Mindeststandzeit vor der Weiterbeschichtung beträgt drei Wochen und der Putz darf erst direkt vor der Weiterbeschichtung gekratzt werden.



Für Nachbesserungsarbeiten wird 10 % Fixit 497 Putz- und Mörtel­emulsion ins Anmachwasser für den Fixit 222 zugegeben. Dies verbessert die Haftung auf dem Untergrund und vereinfacht die Handhabung. Besonders kritische Stellen werden direkt mit Fixit 497 Putz- und Mörtel­emulsion bestrichen.

Stabilisierung der Oberfläche

Fixit 493 Mineralischer Untergrundstabilisator wird vor der Weiterbeschichtung und nach dem Absaugen der Staubreste auf den Dämmputz aufgebracht, um eine ausreichend feste Oberfläche auf dem Fixit 222 Aerogel Hochleistungs­dämmputz herzustellen. Fixit 493 Mineralischer Untergrundstabilisator wird dazu im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt, satt Nass-in-Nass aufgespritzt und danach mit einem Roller einmassiert. Idealerweise findet dieser Arbeitsschritt 24 Stunden vor der Gewebeeinbettung statt.

Gewebeeinbettung und Ausgleichsschicht

Zur Herstellung einer festen Putzoberfläche wird die Gewebeeinbettung benötigt. Am Sockel muss die Perimeterdämmplatte zuvor aufgeraut werden. Das grobmaschige Armierungsgewebe wird anschliessend mit dem Fixit 223 Spezial Einbettmörtel in einer Schichtstärke von mindestens 5 mm bis maximal 8 mm eingebettet. Der Fixit 223 Spezial Einbettmörtel wird entweder mit einem Besenstrich (bei mineralischem Deckputz) oder glatt (bei Silikatputz) abgezogen. Die Trocknungszeit beträgt zehn Tage.

Voranstrich für mineralischen Fixit Deckputz

- **Fixit 471** Putzgrund Premium
- **Fixit 475** Grundierung für mineralische Deckputze

Deckputz und Farbanstrich

Der Aerogel Dämmputz darf ausschliesslich mit mineralischem Deckputz sowie mineralischer Farbe beschichtet werden. Harte Endbeschichtungen wie Wasch- oder Kratzputz dürfen nicht verwendet werden, da deren Oberflächenspannung zu hoch und die Sicherheit für die Haftung nicht gegeben ist. Die Lebensdauer der Fassade wird durch das zweimalige Aufbringen eines mineralischen Farbanstrichs deutlich verlängert, der Hellbezugswert HBW darf dabei nicht unter 20 liegen.

- **Fixit 203** Deckputz mit hydraulischem Kalk*
- **Fixit 208** Basismischung für Restaurierungen*
- **Fixit 740 Si** Silikat-Silikonputz aussen
- **Fixit 746** Silikondeckputz aussen
- **Fixit 763** Weisskalk-Zementabrieb*
- **Fixit 764** Kellenwurf*
- **Fixit 777** Edelputz extraweiss*
- **Fixit 784 OF** Mineralische Sol-Silikat Farbe
- **Fixit 785 evo** Biozidfreie Mineralfarbe
- **Fixit 786 Si** Silikonharzputz-Überrollfarbe

*mit Fixit 497 Putz- und Mörtel­emulsion

Wir verweisen auf die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie auf die SIA Norm 242.



Regionale Verkaufsbüros

Region West

1880 Bex VD
Tel. +41 (0)24 463 05 45
ventes@fixit.ch

Region Mitte

5113 Holderbank AG
Tel. +41 (0)62 887 53 63
verkauf.mitte@fixit.ch

Region Nord

8112 Otelfingen ZH
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.nord@fixit.ch

Region Ost

7204 Untervaz GR
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.ost@fixit.ch

fixit.ch